

Evaluierung des Lehrberufs  
Hochbauspezialist/in

Endbericht für das Bundesministerium für Wirtschaft,  
Energie und Tourismus

*Roland Löffler*

*Philipp Schnell*

*Wien, November 2025*

PROJEKTABSCHLUSSBERICHT

RESEARCH REPORT

Im Auftrag des Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus

**Bibliografische Information**

Löffler, Roland (2025). Evaluierung des Lehrberufs Hochbauspezialist/in.  
Projektabschlussbericht des Österreichischen Instituts für Berufsbildungsforschung  
(öibf). Wien: öibf.

BMWET Lehrberufsevaluierung (25/14)

öibf (Hrsg.), Wien, November 2025

Projektleitung: Dr. Philipp Schnell  
Projektmitarbeit: Roland Löffler, MA

Impressum

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:  
öibf – Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung  
Margaretenstraße 166/2, 1050 Wien  
Tel.: +43/(0)1/310 33 34  
E-Mail: [oeibf@oeibf.at](mailto:oeibf@oeibf.at)  
<http://www.oeibf.at>  
ZVR-Zahl: 718743404



Lizenziert unter CC BY NC <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>. Ausnahmen  
hiervon sind mit © oder der vom Lizenzgeber verlangten Lizenz (CC etc.)  
gekennzeichnet.

Bitte verwenden Sie bei Übernahme folgende Angabe: CC BY NC öibf.

## **Abstract de**

Ziel des Projekts „Evaluierung von Lehrberufen“ ist es, Ausbildungsversuche auf Basis sekundärstatistischer Analysen und Online-Umfragen unter Ausbildungsbetrieben und Berufsschulen gemäß § 8a Abs. 6 Berufsausbildungsgesetz (BAG) mehrperspektivisch zu beleuchten, um eine solide Grundlage für die Beurteilung des Erfolgs und folglich für oder gegen die Entscheidung der Überführung des Ausbildungsversuchs in einen regulären Lehrberuf zu erhalten. Darüber hinaus sollen im Sinne der Qualitätssicherung der beruflichen Erstausbildung eventuell erforderliche Adaptierungen des Ausbildungsangebots als auch Verbesserungsvorschläge aufgezeigt werden. Der gegenständliche Bericht dokumentiert die Ergebnisse der Evaluierung für den Ausbildungsversuch Hochbauspezialist/in.

## **Abstract en**

The aim of the "Evaluation of Apprenticeships" project is to examine training trials from multiple perspectives based on secondary statistical analyses and online surveys among training companies and vocational schools in accordance with Section 8a, Paragraph 6 of the Austrian Vocational Training Act (VET Act). This project aims to provide a solid basis for assessing their success and, consequently, for deciding whether to transfer the training trial into a regular apprenticeship. Furthermore, in the interests of quality assurance in initial vocational training, any necessary adaptations to the training program and suggestions for improvement will be identified. This report documents the results of the evaluation of the training trial for building construction specialists.

## **Schlagworte**

Österreich, Modernisierung in der beruflichen Bildung, Evaluationsforschung

## INHALT

I.	Einleitung .....	5
II.	Sekundärstatische Auswertungen.....	6
II.1	Anzahl der Lehrverhältnisse .....	6
II.2	Entwicklung der Lehrverhältnisse .....	6
II.3	Anzahl der Lehrbetriebe .....	9
II.4	Geschlechterverteilung .....	10
II.5	Lehrstellenmarkt.....	11
III.	Befragungsergebnisse .....	12
III.1	Charakteristik der Teilnehmer:innen .....	12
III.2	Ausbildung von Lehrlingen .....	12
III.3	Zufriedenheit mit Lehrberuf und Prüfungsordnung und Beurteilung des Rahmenlehrplans .....	13
III.4	Lehr- und Lern-/Ausbildungsmaterialien .....	15
III.5	Arbeitsmarkt.....	17
III.6	Beibehaltung des Lehrberufs.....	18
IV.	Zusammenfassung .....	19
V.	Abbildungsverzeichnis.....	20
VI.	Tabellenverzeichnis.....	20

## I. Einleitung

Die vorliegende Evaluierung wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus von öibf – Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung – durchgeführt. Ziel der Evaluierung war es, den als Ausbildungsversuch eingerichteten Lehrberuf Hochbauspezialist/in aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und eine Grundlage für die Beurteilung des Erfolges sowie die Entscheidung einer Überführung des Ausbildungsversuchs in einen regulären Lehrberuf zu erhalten. Zudem sollten eventuell erforderliche Adaptierungen und Verbesserungsvorschläge für diesen aufgezeigt werden.

Der Ausbildungsversuch Hochbauspezialist/in wurde mit 4. Juli 2019 als Schwerpunktberuf mit einer Laufzeit von vier Jahren und den Schwerpunkten „Neubau“ und „Sanierung“ verordnet, trat mit 1. Januar 2020 in Kraft und kann bis 31. August 2026 begonnen werden.

Im Zuge der Evaluierung des Lehrberufs wurde neben einer sekundärstatistischen Analyse eine Onlinebefragung unter den zum Befragungszeitpunkt (September bis Oktober 2025) ausbildenden Betrieben durchgeführt. Sieben Vertreter:innen aus den ausbildenden Betrieben und ein/e Berufsschullehrer/in konnten für die Evaluierung gewonnen werden.

## II. Sekundärstatistische Auswertungen

### II.1 Anzahl der Lehrverhältnisse

Ende 2024 bestanden im Ausbildungsversuch Hochbauspezialist/in österreichweit insgesamt 55 Lehrverhältnisse, der überwiegende Teil in der Sparte Gewerbe und Handwerk. Im Schwerpunkt Neubau waren es 38 Lehrverhältnisse, im Schwerpunkt Sanierung 17 Lehrverhältnisse. Es gab keine Doppellehrverhältnisse. Mehr als ein Drittel der Lehrverhältnisse sind in niederösterreichischen Betrieben zu verzeichnen, mehr als ein Fünftel in Oberösterreich, 18% in Wien.

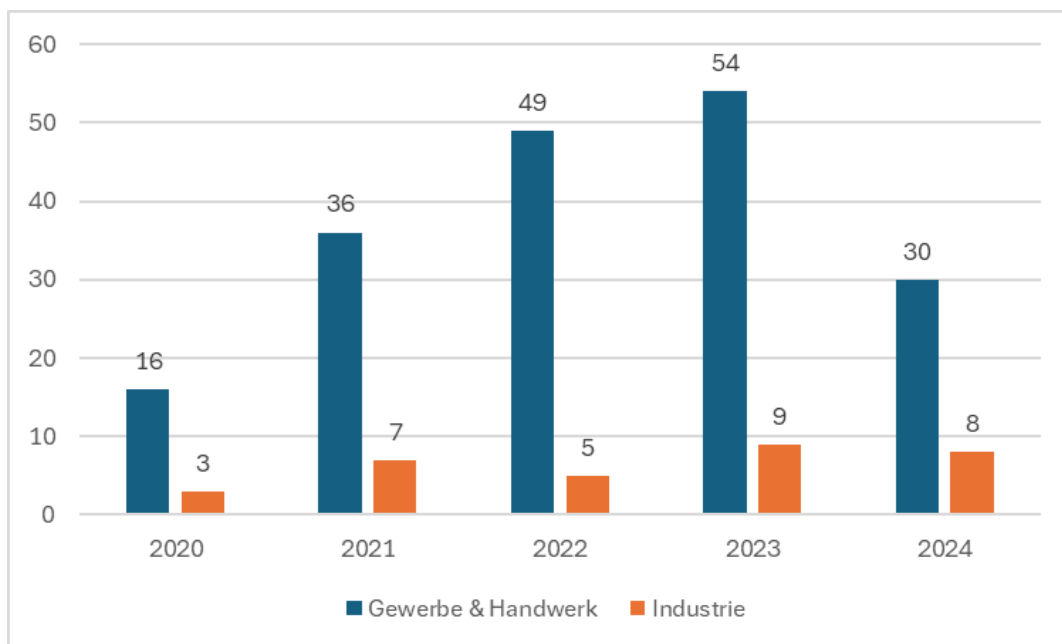
Tabelle 1: Lehrverhältnisse im Ausbildungsversuch Hochbauspezialist/in nach Schwerpunkten, Wirtschaftssparten und Bundesland, Einfachlehren absolut, 2024

Schwerpunkt/Sparte	Ö	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vlbg	Wien
<b>Schwerpunkt Neubau</b>	38	1	1	12	10	3	2	0	2	7
Gewerbe & Handwerk	30	1	0	12	10	3	2	0	2	0
Industrie	8	0	1	0	0	0	0	0	0	7
<b>Schwerpunkt Sanierung</b>	17	0	0	7	2	1	4	0	0	3
Gewerbe & Handwerk	13	0	0	5	2	1	4	0	0	1
Industrie	4	0	0	2	0	0	0	0	0	2

Quelle: WKO-Lehrlingsstatistik 2024 (Stichtag 31.12.2024)

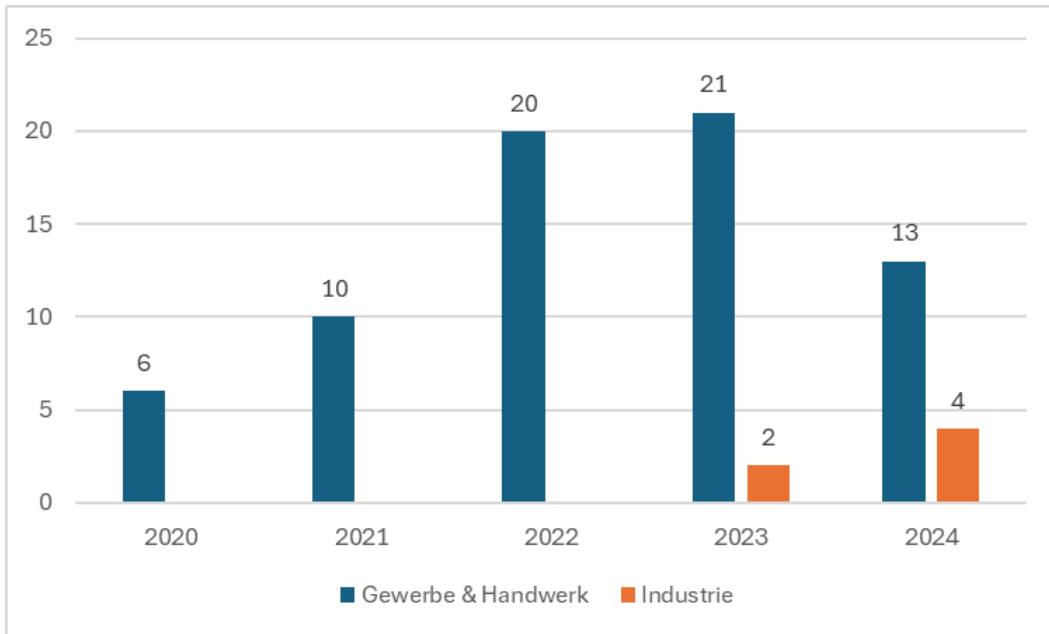
### II.2 Entwicklung der Lehrverhältnisse

Abbildung 1: Entwicklung der Lehrverhältnisse im Ausbildungsversuch Hochbauspezialist/in im Schwerpunkt Neubau nach Sparten, 2020 bis 2024



Quelle: WKO-Lehrlingsstatistik 2020-2024 (Stichtag jeweils 31.12.)

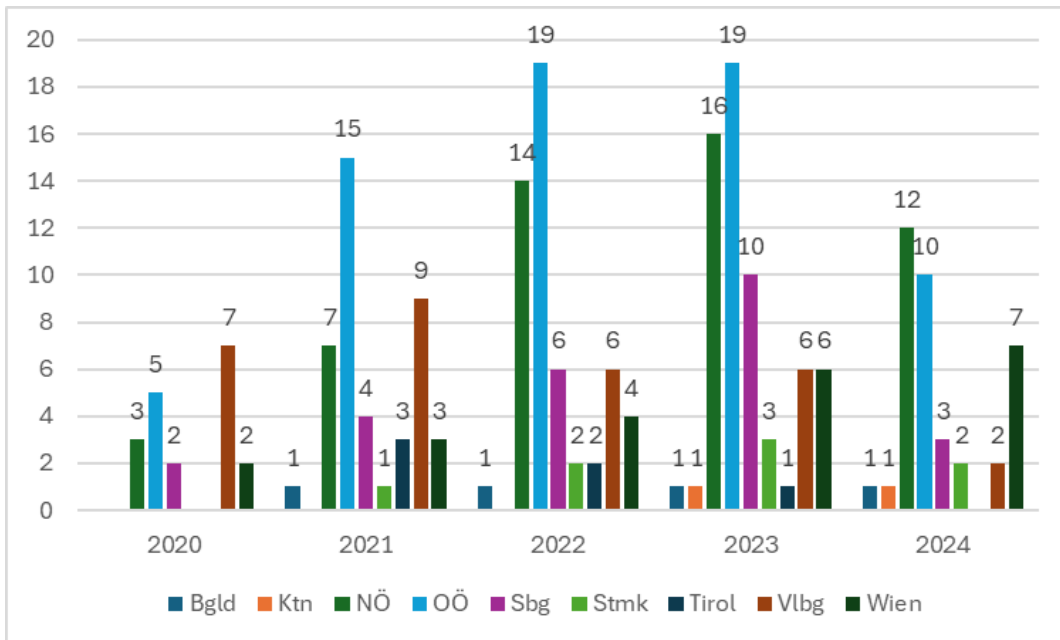
Abbildung 2: Entwicklung der Lehrverhältnisse im Ausbildungsversuch Hochbauspezialist/in im Schwerpunkt Sanierung nach Sparten, 2020 bis 2024



Quelle: WKO-Lehrlingsstatistik 2020-2024 (Stichtag jeweils 31.12.)

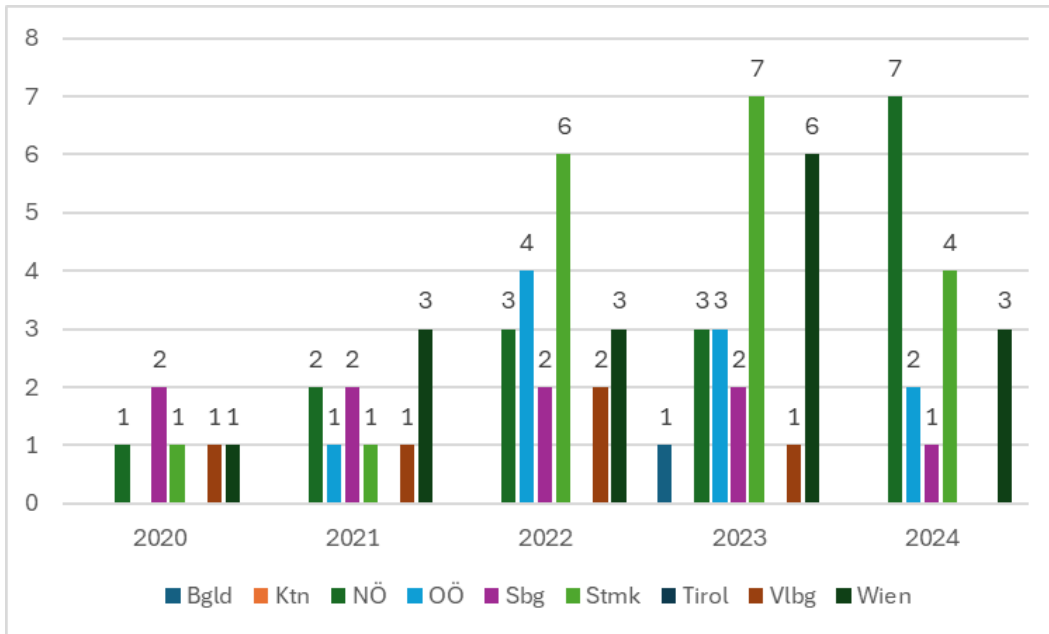
Die Anzahl der Lehrverhältnisse nahm in beiden Schwerpunkten bis 2023 kontinuierlich zu. Im letzten Jahr ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Den höchsten Zuwachs gab es im Schwerpunkt Neubau im 2021 (+126,3%), im Schwerpunkt Sanierung im Jahr 2022 (+ 100%)

Abbildung 3: Entwicklung der Lehrverhältnisse im Ausbildungsversuch Hochbauspezialist/in im Schwerpunkt Neubau nach Bundesländern, 2020 bis 2024



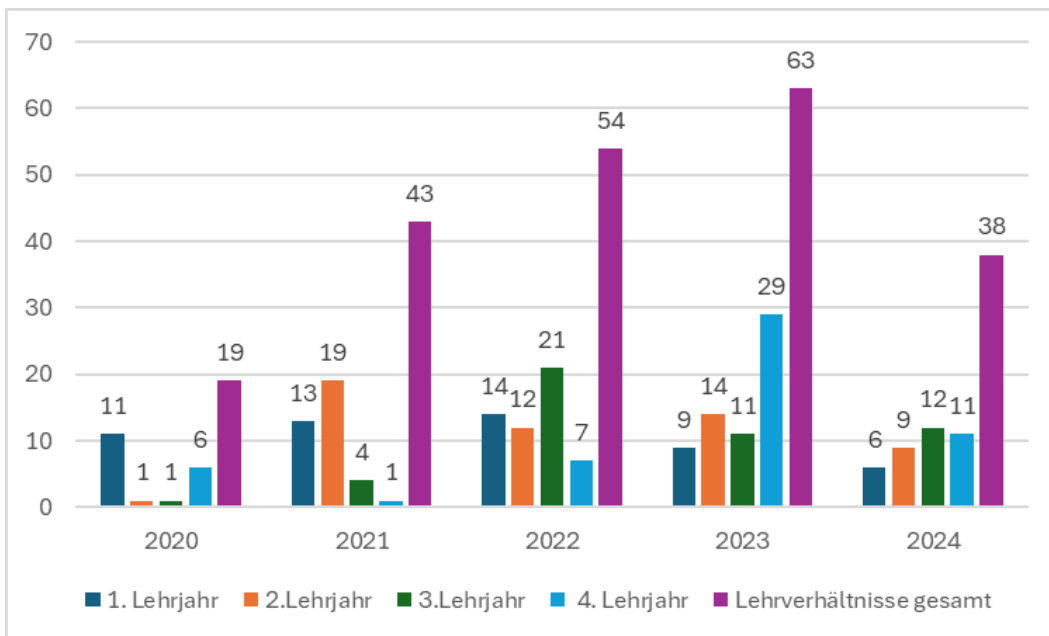
Quelle: WKO-Lehrlingsstatistik 2020-2024 (Stichtag jeweils 31.12.)

Abbildung 4: Entwicklung der Lehrverhältnisse im Ausbildungsversuch Hochbauspezialist/in im Schwerpunkt Sanierung nach Bundesländern, 2020 bis 2024



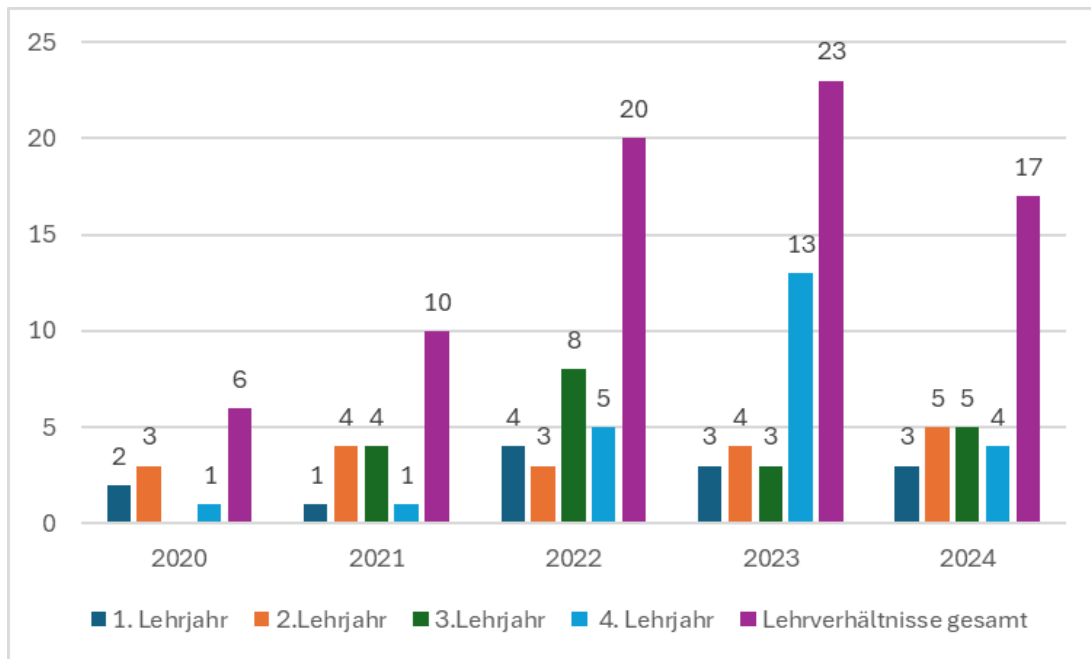
Quelle: WKO-Lehrlingsstatistik 2020-2024 (Stichtag jeweils 31.12.)

Abbildung 5: Entwicklung der Lehrverhältnisse im Ausbildungsversuch Hochbauspezialist/in Schwerpunkt Neubau nach Lehrjahren, 2020 bis 2024



Quelle: WKO-Lehrlingsstatistik 2020-2024 (Stichtag jeweils 31.12.)

Abbildung 6: Entwicklung der Lehrverhältnisse im Ausbildungsversuch Hochbauspezialist/in Schwerpunkt Sanierung nach Lehrjahren, 2020 bis 2024

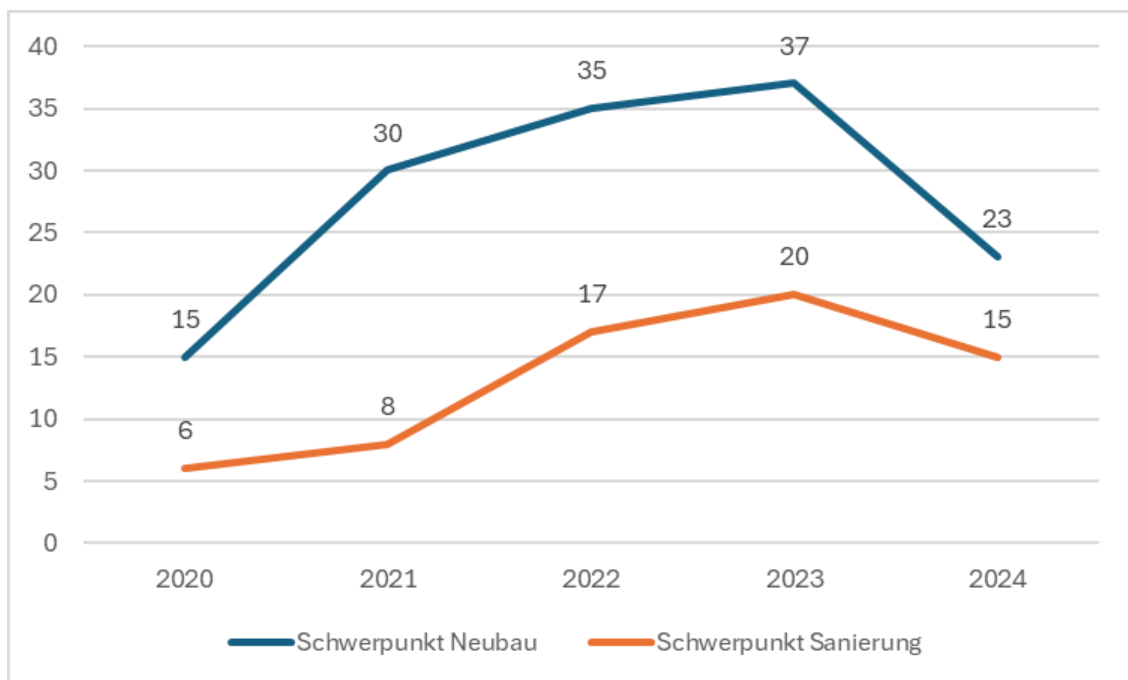


Quelle: WKO-Lehrlingsstatistik 2020-2024 (Stichtag jeweils 31.12.)

### II.3 Anzahl der Lehrbetriebe

Im Einführungsjahr gab es im Schwerpunkt Neubau 15 Lehrbetriebe, im Schwerpunkt Sanierung sieben Betriebe, die diesen Lehrberuf ausgebildet haben. Bis 2023 stieg die Zahl der Lehrbetriebe auf 37 (Neubau) bzw. 20 (Sanierung) und ist seither rückläufig.

Abbildung 7: Anzahl der Lehrbetriebe

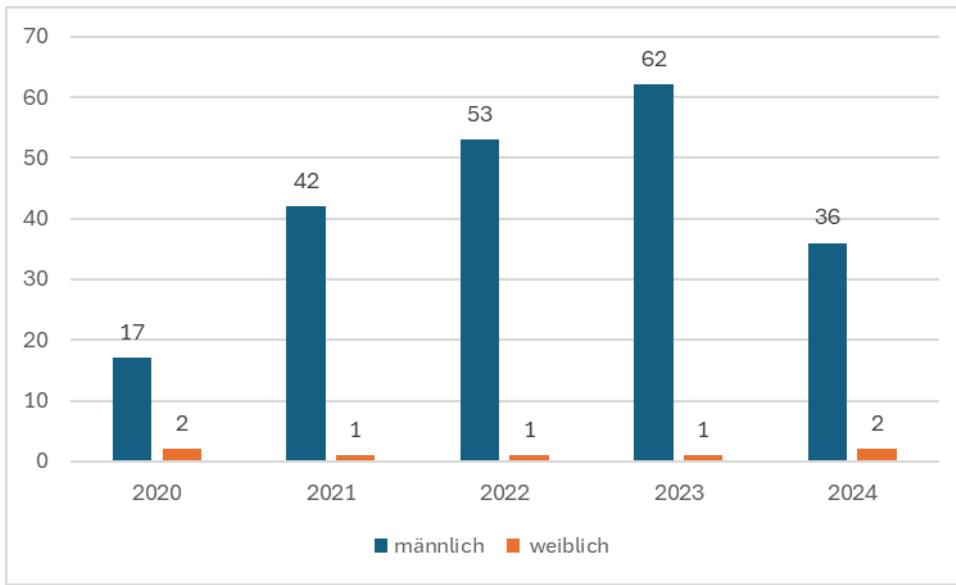


Quelle: WKO-Lehrlingsstatistik 2020-2024 (Stichtag jeweils 31.12.)

## II.4 Geschlechterverteilung

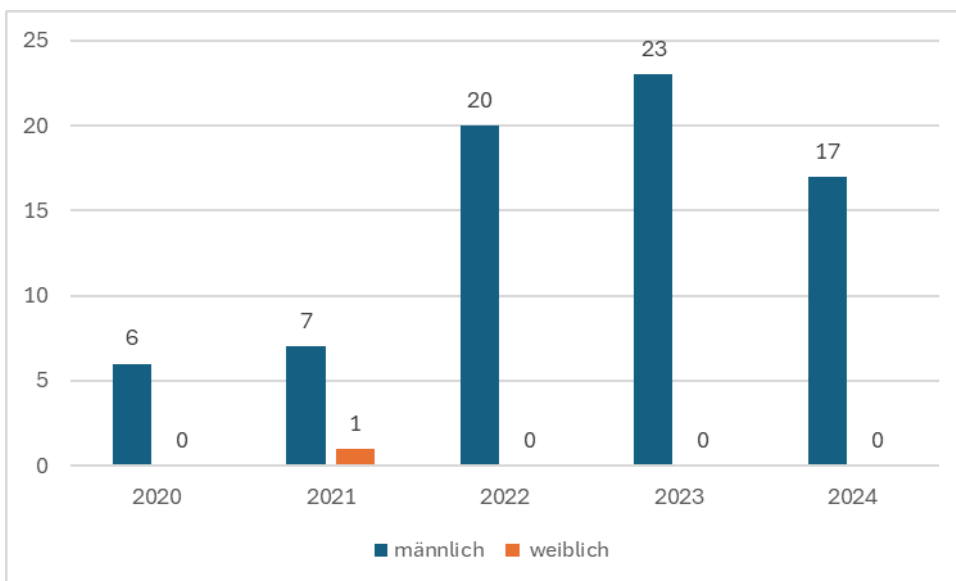
Der Lehrberuf Hochbauspezialist/in weist eine starke Dominanz männlicher Lehrlinge auf. Im Schwerpunkt Neubau wurden im Beobachtungszeitraum maximal zwei weibliche Lehrlinge ausgebildet, im Schwerpunkt Sanierung war lediglich im Jahr 2021 ein weiblicher Lehrling zu verzeichnen.

Abbildung 8: Lehrverhältnisse im Ausbildungsversuch Hochbauspezialist/in Schwerpunkt Neubau nach Geschlecht, 2020 bis 2024



Quelle: WKO-Lehrlingsstatistik 2020-2024 (Stichtag jeweils 31.12.)

Abbildung 9: Lehrverhältnisse im Ausbildungsversuch Hochbauspezialist/in Schwerpunkt Sanierung nach Geschlecht, 2020 bis 2024

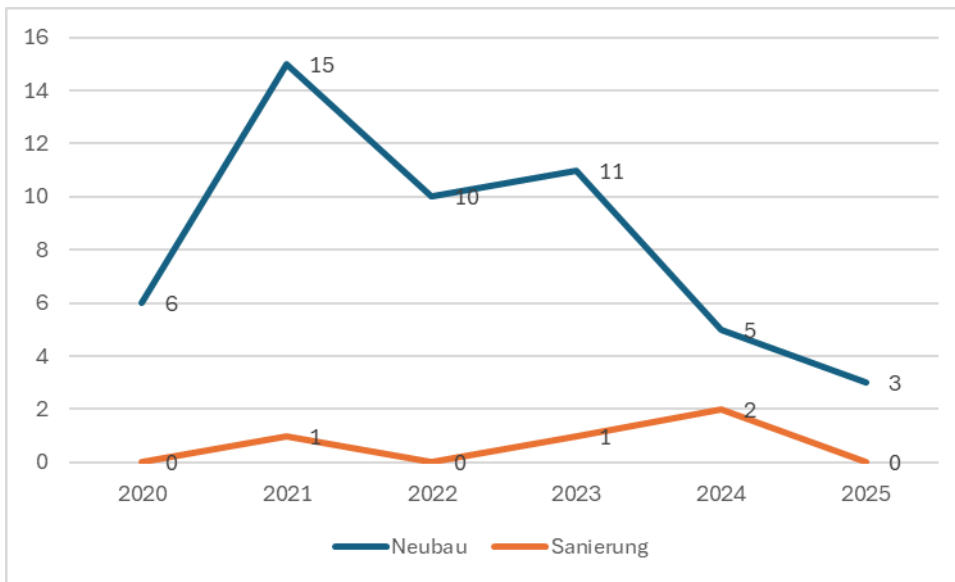


Quelle: WKO-Lehrlingsstatistik 2020-2024 (Stichtag jeweils 31.12.)

## II.5 Lehrstellenmarkt

Über den gesamten Beobachtungszeitraum waren keine offenen Lehrstellen im Ausbildungsversuch Hochbauspezialist/in beobachtbar. Dagegen gab es im Jahr 2020 sechs (sofort verfügbare) lehrstellensuchende Personen im Schwerpunkt Neubau, im Jahr 2021 stieg die Zahl auf 15 Personen, fiel im Jahr 2022 auf 10 Personen, stieg im Jahr 2023 auf 11 Personen und ist seither rückläufig. Im Schwerpunkt Sanierung war im Jahr 2021 eine lehrstellensuchende Person verzeichnet, ebenso im Jahr 2023. Im Jahr 2024 haben zwei Personen eine Lehrstelle in diesem Schwerpunkt gesucht.

Abbildung 10: Beim AMS vorgemerkte Lehrstellensuchende im Ausbildungsversuch Hochbauspezialist/in 2020 bis 2025



Quelle: AMS/BMASGPK, Arbeitsmarktdatenbank (mon\_adg), Stand 5.11.2025

### III. Befragungsergebnisse

#### III.1 Charakteristik der Teilnehmer:innen

An der Online-Befragung zur Evaluierung des Lehrberufs Hochbauspezialist/in nahmen insgesamt sieben Vertreter:innen von Ausbildungsbetrieben und ein/e Vertreter/in der Berufsschulen teil. Die befragten Unternehmensvertreter:innen ordnen sich der Branche „Bau- und Baunebengewerbe“ zu. Die antwortenden Betriebe verteilen sich wie folgt auf die Bundesländer: drei Betriebe sind in Kärnten tätig, zwei Betriebe in Vorarlberg, ein Betrieb ist im Burgenland ansässig, ein Betrieb hat keine Angaben dazu gemacht.

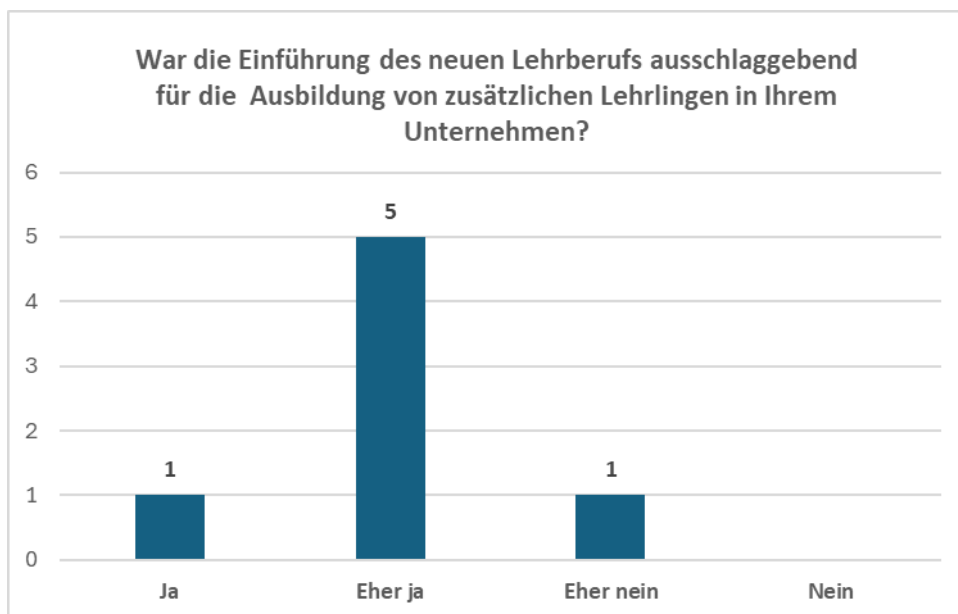
Sechs Betriebe bilden bereits länger als 20 Jahre Lehrlinge aus, ein Betrieb hat dazu keine Angaben gemacht. Ein Betriebe hat aktuell drei Lehrlinge, je ein Betrieb bildet vier , acht 29 bzw. 30 Lehrlinge aus, zwei Betrieb haben keine Angaben zu den Lehrlingen gemacht.

Dementsprechend streut die Zahl der Beschäftigten in den befragten Betrieben zwischen 25 Personen und rund 500 Personen.

#### III.2 Ausbildung von Lehrlingen

Für sechs der befragten Betriebe war die Einführung des neuen Lehrberufs (eher) ausschlaggebend für die Ausbildung von zusätzlichen Lehrlingen, für einen Betrieb (eher) nicht.

Abbildung 11: Einführung des Lehrberufs als Grund für die Ausbildung zusätzlicher Lehrlinge



Quelle: öibf-Onlinebefragung (n=8)

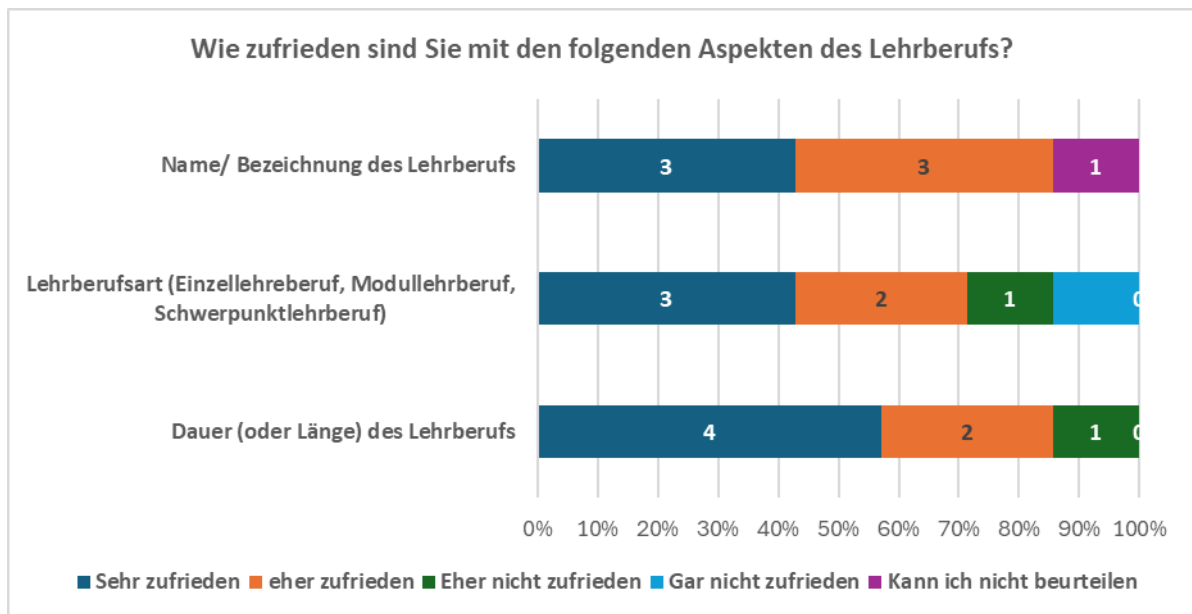
Aktuell werden acht Lehrlinge in den befragten Betrieben im Lehrberuf Hochbauspezialist/in ausgebildet (zwölf im Schwerpunkt Neubau, fünf im Schwerpunkt

Sanierung), davon acht im ersten Lehrjahr (fünf im Schwerpunkt Neubau, drei im Schwerpunkt Sanierung). Zwei Betriebe geben an, aktuell keinen Lehrling in diesem Lehrberuf auszubilden, drei Betriebe haben derzeit keinen Lehrling im ersten Lehrjahr. In keinem der befragten Betriebe kam es zu einem Ausbildungsabbruch.

### III.3 Zufriedenheit mit Lehrberuf und Prüfungsordnung und Beurteilung des Rahmenlehrplans

Um die Zufriedenheit mit der Konzeption des Lehrberufs zu evaluieren, wurden den Befragten drei Aspekte zur Bewertung vorgelegt (vgl. Abbildung 12): mit der Dauer (oder Länge) des Lehrberufs sind fast alle Befragten sehr bzw. eher zufrieden. Mit der Lehrberufsart (Einzellehrberuf, Modullehrberuf, Schwerpunktlehrberuf) sind fünf sehr bzw. eher zufrieden, jedoch auch zwei (eher oder gar) nicht zufrieden. Eindeutiger ist die Zufriedenheit mit dem Namen/der Bezeichnung des Lehrberufs: sechs befragte Unternehmensvertreter:innen sind sehr oder eher zufrieden, ein Betrieb ist damit eher nicht zufrieden.

Abbildung 12: Zufriedenheit mit dem Lehrberuf



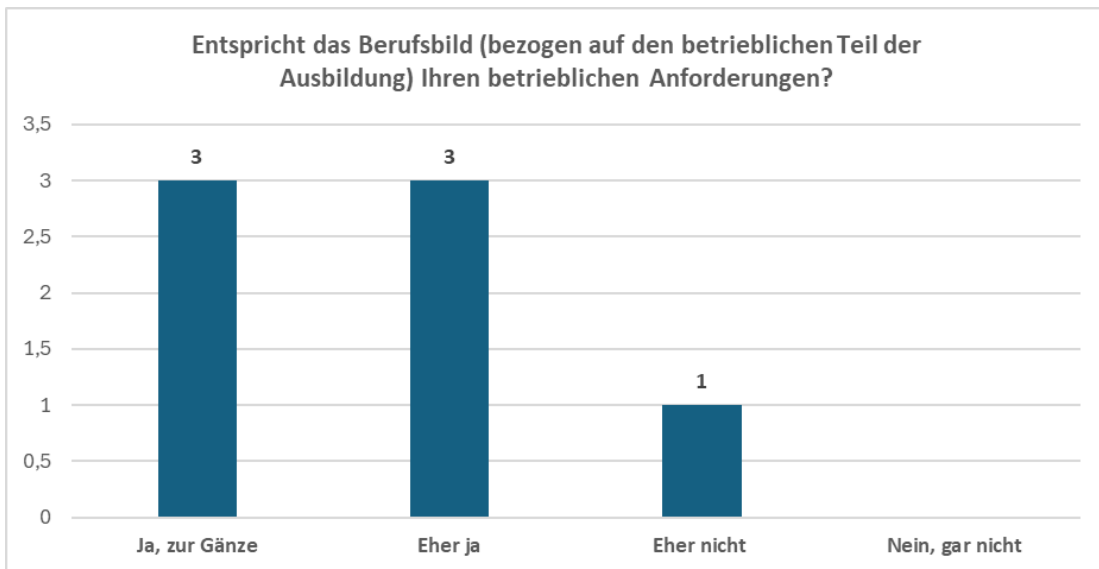
Quelle: öibf-Onlinebefragung (n=8)

Mit dem Berufsbild<sup>1</sup> (bezogen auf den betrieblichen Teil der Ausbildung) sind sechs der befragten Unternehmensvertreter:innen zufrieden (vgl. Abbildung 13), ein Betrieb ist eher nicht zufrieden. Als Grund dafür gibt er an:

*Wir bilden vorwiegend Doppelberufe aus (Hochbauer-Betonbauer). Da ist eine Spezialistenausbildung leider nicht möglich!*

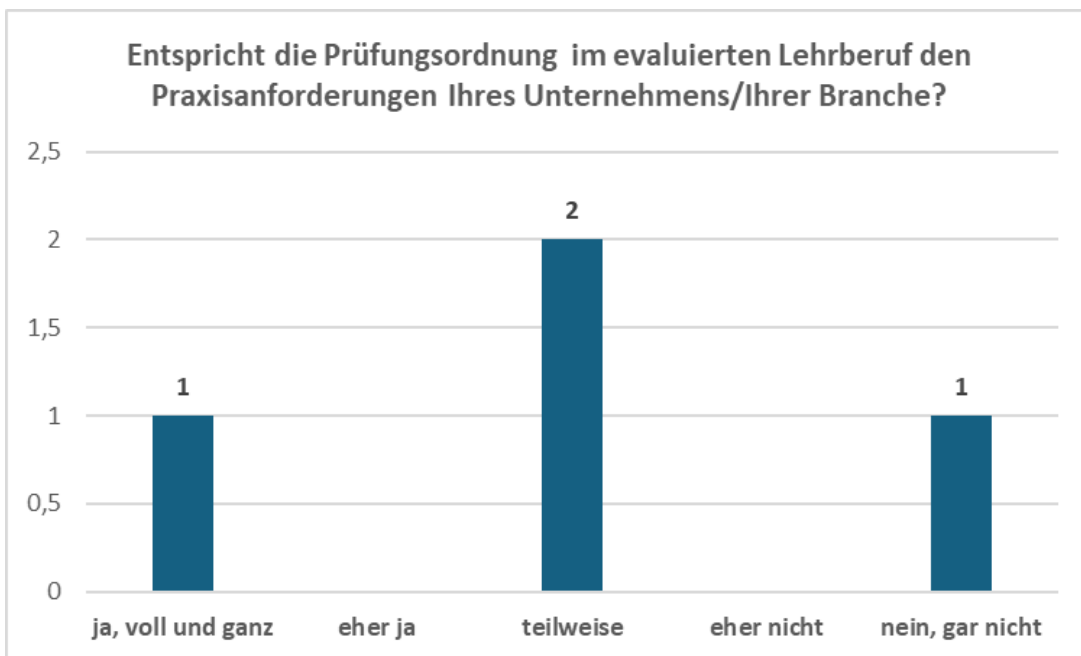
<sup>1</sup> Um sicherzustellen, dass alle Befragungsteilnehmer:innen die Ausbildungsordnung kennen, wurde diese im Rahmen dieser Frage verlinkt.

Abbildung 13: Berufsbild



Quelle: öibf-Onlinebefragung (n=8)

Abbildung 14: Passgenauigkeit der Prüfungsordnung

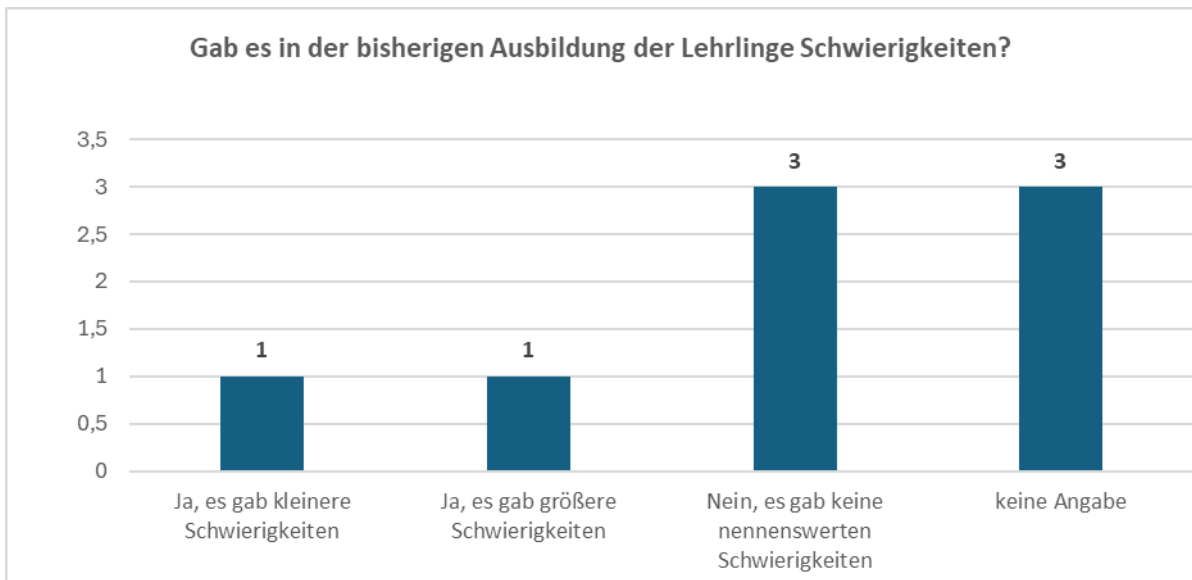


Quelle: öibf-Onlinebefragung (n=8)

Ein Betrieb gibt an, dass die Prüfungsordnung voll und ganz den Praxisanforderungen des Unternehmens entspricht, bei zwei Betrieben ist das zumindest teilweise der Fall. Für einen Betrieb entspricht die Prüfungsordnung gar nicht den Praxisanforderungen, er kommentiert dies folgendermaßen:

*„Kein eigener Berufsschulzweig in Oberösterreich“*

Abbildung 15: Schwierigkeiten in der bisherigen Ausbildung der Lehrlinge



Quelle: öibf-Onlinebefragung (n=8)

Für drei der befragten Unternehmensvertreter:innen gab es keine nennenswerten Schwierigkeiten in der bisherigen Ausbildung. Ein/e Vertreter:in eines Ausbildungsbetriebes gab an, dass es kleinere Schwierigkeiten gab, bei einem Betrieb gab es größere Schwierigkeiten.

Jene, die Schwierigkeiten in der bisherigen Ausbildung der Lehrlinge erlebt haben, konnten diese in einem Freitextfeld konkretisieren („Mit welchen Schwierigkeiten waren Sie konfrontiert?“). Hier wurde auf die Berufsschule und die Lehrabschlussprüfung Bezug genommen.

### III.4 Lehr- und Lern-/Ausbildungsmaterialien

Die Lehrbetriebe wurden zunächst gefragt, mit welchen unterstützenden Materialien/E-Learnings sie in der Lehrlingsausbildung arbeiten. In einem Freitextfeld gaben die Befragten folgende Antworten: „Tablet“, „Tablet + E-Baulehre“.

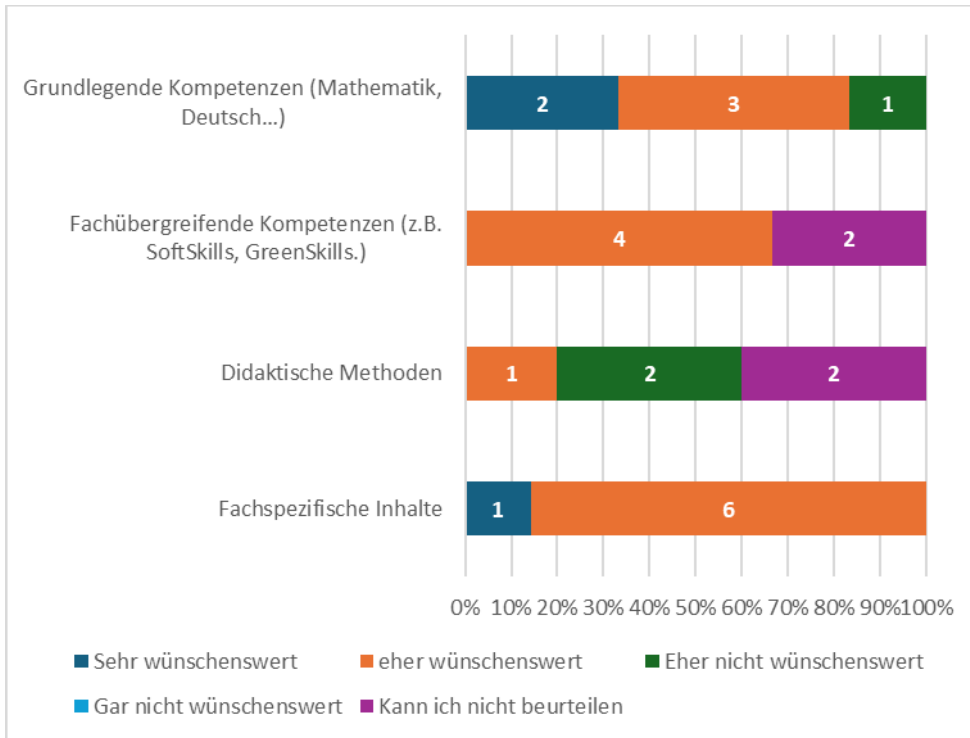
Im Weiteren wurden die Betriebe gefragt, welche (weiteren) unterstützenden Lehr- und Lernmaterialien sie sich für den Lehrberuf Hochbauspezialist/in noch wünschen würden (Abbildung 16):

Für alle Unternehmen wären Lehr- und Lernmaterialien für fachspezifische Inhalte (eher)wünschenswert, vier Betrieben würden gerne unterstützende Materialien für fachübergreifende Kompetenzen erhalten. Drei Vertreter:innen halten Unterlagen für didaktische Methoden für (eher) wünschenswert, fünf Unternehmen wünschen sie Materialien für grundlegende Kompetenzen wie Mathematik oder Deutsch.

Gefragt danach, in welcher Form sich die Unternehmen die unterstützenden Lehr- und Lernmaterialien wünschen würden, geben drei Vertreter:innen Arbeitsblätter bzw.

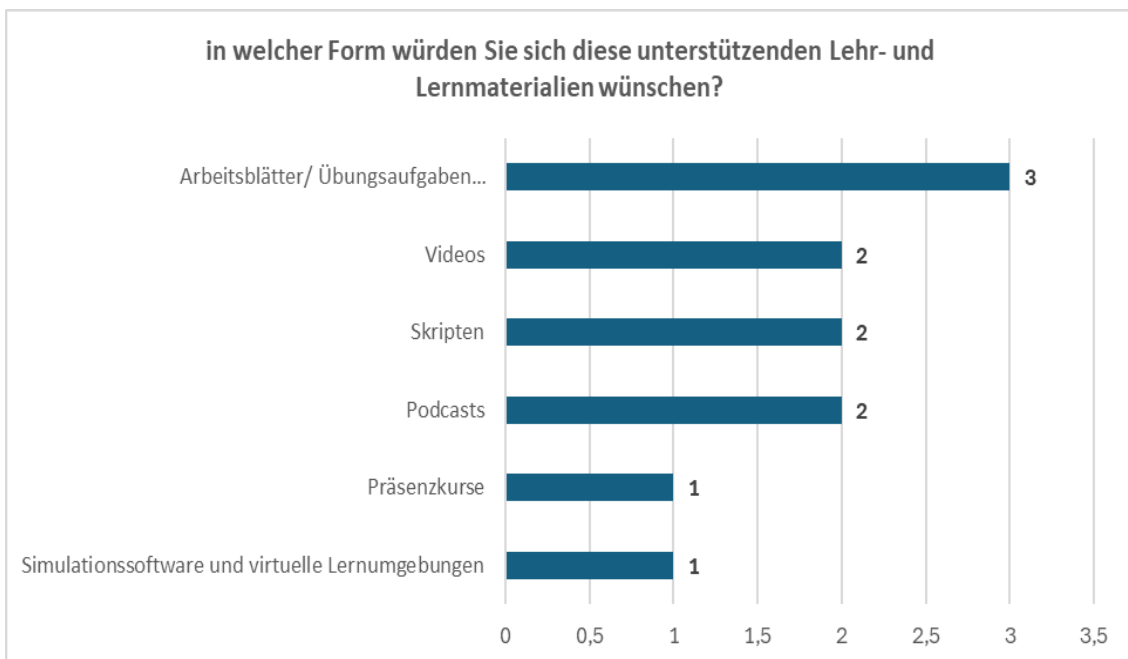
Übungsaufgaben an, je zwei wollen (erklärende) Videos, Skripten oder Podcasts erhalten, je ein/e Vertreterin Präsenzkurse bzw. Simulationssoftware oder virtuelle Lernumgebungen.

Abbildung 16: Wünschenswerte Lehr- und Lernmaterialien



Quelle: öibf-Onlinebefragung (n=8)

Abbildung 17: Gewünschte Formate der Unterstützungsmaterialien



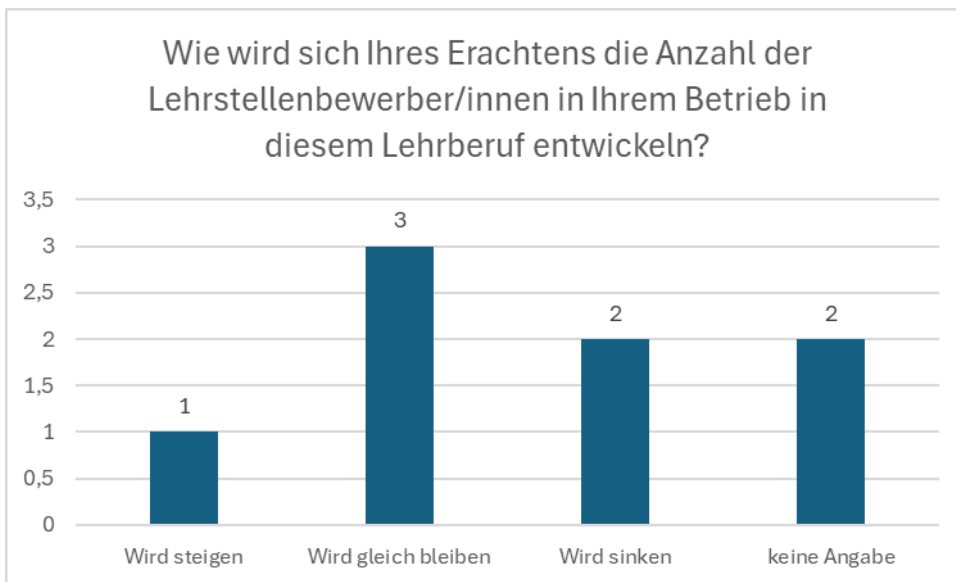
Quelle: öibf-Onlinebefragung (n=8)

### III.5 Arbeitsmarkt

Neben Themen, die konkret den Lehrberuf betreffen, wurden die ausbildenden Betriebe auch zu arbeitsmarktrelevanten Themen befragt.

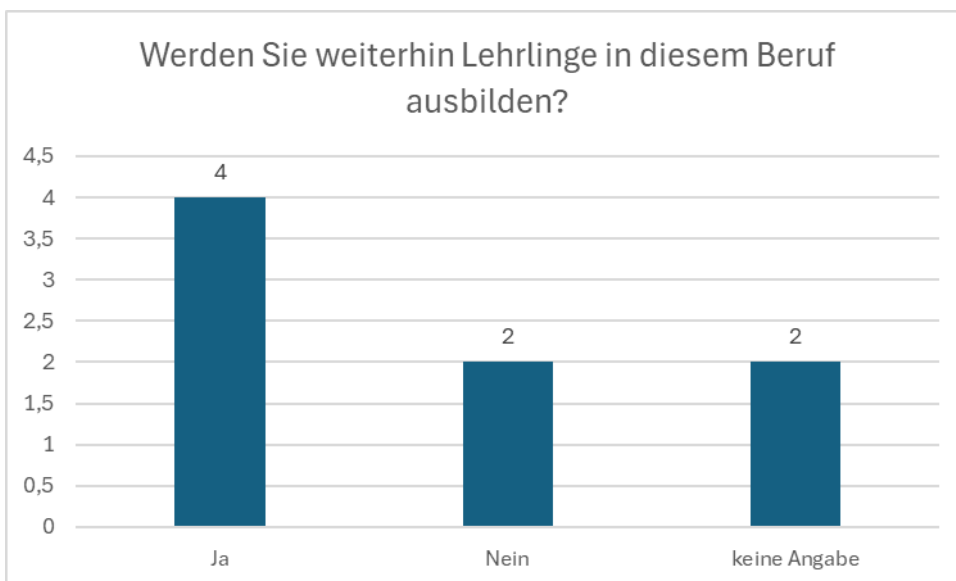
Eine/r der befragten Unternehmensvertreter:innen geht zum Befragungszeitpunkt von einer steigenden Anzahl an Lehrstellenbewerber:innen im Lehrberuf Hochbauspezialist/in aus, drei von einer Stagnation. Zwei Personen geben an, dass die Zahl der Bewerber:innen sinken wird (vgl. Abbildung 18).

Abbildung 18: Entwicklung der Zahl der Lehrstellenbewerber:innen



Quelle: öibf-Onlinebefragung (n=8)

Abbildung 19: Weitere Ausbildung von Lehrlingen



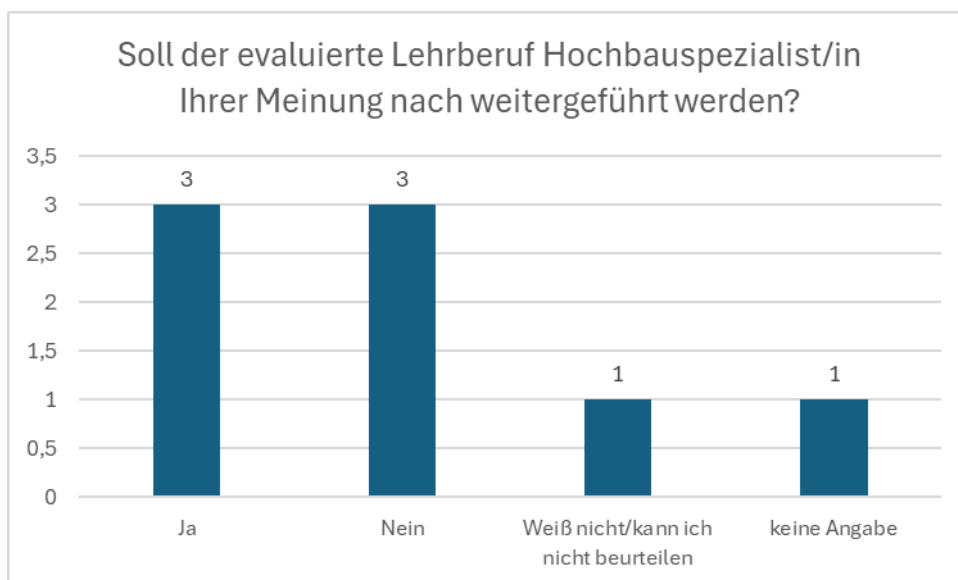
Quelle: öibf-Onlinebefragung (n=8)

Vier der acht Betriebe wollen weiterhin Lehrlinge in diesen Lehrberuf ausbilden, die Zahl der jährlich neu aufzunehmenden Lehrlinge beträgt insgesamt fünf, das sind weniger als zwei Lehrlinge pro Lehrbetrieb.

### III.6 Beibehaltung des Lehrberufs

Was die Weiterführung des Lehrberufs Hochbauspezialist/in angeht, sind sich die Expert:innen nicht einig: je drei Vertreter:innen stimmen für einer Weiterführung bzw. Nicht-Weiterführung des evaluierten Lehrberufs, je ein/e Vertreter/in ist sich nicht sicher bzw. entschlügt sich der Aussage.

Abbildung 20: Weiterführung des Lehrberufs Hochbauspezialist/in



Quelle: öibf-Onlinebefragung (n=8)

Als Gründe dafür, dass der Lehrberuf nicht weitergeführt werden soll, geben die Betriebe Folgendes an:

- / da kein eigener Berufsschulzweig in OÖ angeboten wird
- / Einen Lehrgang der zwischen Lehrabschluss und Bauhandwerkerschule (Polierschule) einen Übergang herstellt fände ich sinnvoller. So würden etwaige Vorarbeiter angesprochen werden.
- / Zu wenig Lehrlinge. Es ist zu überlegen, ob nicht eine modulare Ausbildung sinnvoller wäre. 1.Lehrjahr: alle Berufe zusammen, 2. und 3. Lehrjahr: Aufteilung in Hochbau, Tiefbau oder Betonbau, 4.Lehrjahr: Erweiterungsmodul

## IV. Zusammenfassung

Ende 2024 gab es im Lehrberuf Hochbauspezialist/in 55 aufrechte Lehrverhältnisse, davon 38 im Schwerpunkt Neubau und 17 im Schwerpunkt Sanierung.

Die Mehrheit der befragten Expert:innen sind mit der Konzeption des Lehrberufs zufrieden. Ein Betrieb gibt an, nur Doppellehren auszubilden und daher keine Spezialisierungen ausbilden zu können.

Das Berufsbild (bezogen auf den betrieblichen Teil der Ausbildung) entspricht den Befragungsergebnissen nach den betrieblichen Anforderungen. Hier gab es keine Änderungs-/Verbesserungsansprüche. Für einen Betrieb entspricht die Prüfungsordnung gar nicht den Praxisanforderungen.

Betreffend Lehr- und Lernmaterialien würden sich die befragten Betriebe vor allem Arbeitsblätter bzw. Übungsbeispiele. Videos und E-Learningkurse v.a. für Grundkompetenzen und fachspezifische Inhalte wünschen.

Die Zahl der Lehrstellenbewerber:innen im Beruf Hochbauspezialist/in wird nach Meinung der Hälfte der befragten Unternehmen in den nächsten Jahren steigen bzw. zumindest gleichbleiben. Sie planen auch weiterhin Lehrlinge in diesem Beruf auszubilden und rechnen mit maximal zwei neuen Lehrlingen pro Jahr.

Die Weiterführung des Lehrberufs Hochbauspezialist/in wird von drei Befragungsteilnehmer:innen befürwortet, fünf sind nicht dafür (weil dagegen oder, weil sie sich nicht äußern). Gründe für die Einstellung sind ein fehlender Berufsschulzweig im regionalen Umfeld, die zu geringe Zahl an Bewerber:innen bzw. die nicht passende Positionierung der Spezialisierung bereits in der Lehrausbildung. Hier wäre nach Sicht einer teilnehmenden Person ein Lehrgang zwischen Lehrausbildung und (Werk)Meisterprüfung sinnvoller.

## V. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Entwicklung der Lehrverhältnisse im Ausbildungsversuch Hochbauspezialist/in im Schwerpunkt Neubau nach Sparten, 2020 bis 2024 .....	6
Abbildung 2: Entwicklung der Lehrverhältnisse im Ausbildungsversuch Hochbauspezialist/in im Schwerpunkt Sanierung nach Sparten, 2020 bis 2024 .....	7
Abbildung 3: Entwicklung der Lehrverhältnisse im Ausbildungsversuch Hochbauspezialist/in im Schwerpunkt Neubau nach Bundesländern, 2020 bis 2024.....	7
Abbildung 4: Entwicklung der Lehrverhältnisse im Ausbildungsversuch Hochbauspezialist/in im Schwerpunkt Sanierung nach Bundesländern, 2020 bis 2024 .	8
Abbildung 5: Entwicklung der Lehrverhältnisse im Ausbildungsversuch Hochbauspezialist/in Schwerpunkt Neubau nach Lehrjahren, 2020 bis 2024.....	8
Abbildung 6: Entwicklung der Lehrverhältnisse im Ausbildungsversuch Hochbauspezialist/in Schwerpunkt Sanierung nach Lehrjahren, 2020 bis 2024 .....	9
Abbildung 7: Anzahl der Lehrbetriebe .....	9
Abbildung 8: Lehrverhältnisse im Ausbildungsversuch Hochbauspezialist/in Schwerpunkt Neubau nach Geschlecht, 2020 bis 2024 .....	10
Abbildung 9: Lehrverhältnisse im Ausbildungsversuch Hochbauspezialist/in Schwerpunkt Sanierung nach Geschlecht, 2020 bis 2024.....	10
Abbildung 10: Beim AMS vorgemerkte Lehrstellensuchende im Ausbildungsversuch Hochbauspezialist/in 2020 bis 2025 .....	11
Abbildung 11: Einführung des Lehrberufs als Grund für die Ausbildung zusätzlicher Lehrlinge .....	12
Abbildung 12: Zufriedenheit mit dem Lehrberuf .....	13
Abbildung 13: Berufsbild .....	14
Abbildung 14: Passgenauigkeit der Prüfungsordnung .....	14
Abbildung 15: Schwierigkeiten in der bisherigen Ausbildung der Lehrlinge .....	15
Abbildung 16: Wünschenswerte Lehr- und Lernmaterialien .....	16
Abbildung 17: Gewünschte Formate der Unterstützungsmaterialien .....	16
Abbildung 18: Entwicklung der Zahl der Lehrstellenbewerber:innen.....	17
Abbildung 19: Weitere Ausbildung von Lehrlingen.....	17
Abbildung 20: Weiterführung des Lehrberufs Hochbauspezialist/in .....	18

## VI. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Lehrverhältnisse im Ausbildungsversuch Hochbauspezialist/in nach Schwerpunkten, Wirtschaftssparten und Bundesland, Einfachlehren absolut, 2024 .....	6
---	---